

ricus Richardi, eines Predigers Sohn  
von Böldtsen, Anno 1581. welcher auf  
dem

„ Und weil man in der That befunden, daß die  
 „ Ramea institutio felicissime ist fortgangen, und  
 „ aber nach Abzug M. Busingii etliche Præceptores  
 „ Rameæ methodi unerfahren mit der Institution  
 „ dergestalt nicht können fortkommen, ist wiederum  
 „ dahin gerathen, daß man der Jugend Rameos  
 „ Præceptores solte zuordnen, darauf denn zum Re-  
 „ ctorat suasu Rev. Ministerii, Henricus Mullerus, das  
 „ mahls Hamelensis Scholæ Rector, und bald dar-  
 „ nach, auf sehr fleißige Commendation D. Chemni-  
 „ tii, M. Rupertus Erythropilus zum Conrectorat von  
 „ der Obrigkeit vociret und bestellet worden, Anno  
 „ 1585. welche die Ramea studia, so gefallen waren,  
 „ wiederum angefangen in den Schulen zu trei-  
 „ ben, und sind darnach dieselben fort und  
 „ fort von denen folgenden Rectoribus M. Heizone  
 „ Buschero, M. Christiano Beckmanno, M. Henrico  
 „ Holschero und ihren Collaboratoribus feliciter con-  
 „ tinuïret; und hat man allhie seithero gern dahin  
 „ getrachtet, wenn mutationes bey der Schulen sind  
 „ fürzefallen, daß man Rameos Præceptores an die  
 „ vacirende Stelle wieder bekommen möchte; und  
 „ ist mir, da ich An. 1615. zum Rectorat allhie bin  
 „ vociret worden, consensu Ministerii & Senatus aus-  
 „ drücklich befohlen, daß ich mit der Jugend Rami  
 „ Philosophiam kurz und einfältig sine ambagibus  
 „ peripateticis solte tractiren; bey welcher meiner  
 „ Göttlichen Vocation ich daher billig geblieben, und  
 „ noch gedencke zu bleiben, so lange es Gott gefäl-  
 „ lig, mich bey diesem officio zu erhalten. „ Klä-  
 „ get darauf, wie man die Aristotelische Philosophie  
 „ in die Hanoverische Schule wieder einzuführen ge-  
 „ trachtet, welches daselbst mit mehrern zu lesen.